

**RS OGH 1991/11/27 3Ob105/91,
9Ob2048/96h, 6Ob127/17w,
8Ob43/19k**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.11.1991

Norm

ABGB §294 C

ABGB §294 E

EO §252

Rechtssatz

Solange die Einheit von Unternehmenszubehör und Betriebsliegenschaft noch nicht endgültig - sei es durch Entfernung einzelner Zubehörstücke oder durch gänzliche Umwidmung der Liegenschaft oder den Wegfall der Absicht gemeinsamer Verwertung - weggefallen ist, ist von der Zugehörigkeit der strittigen Sachen zur Liegenschaft auszugehen. Entscheidend ist dabei nicht der innere Wille des Eigentümers, sondern der durch die Verkehrsauffassung objektiv bestimmte äußere Tatbestand, wobei es vor allem auf die wirtschaftliche Zweckbestimmung ankommt.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 105/91
Entscheidungstext OGH 27.11.1991 3 Ob 105/91
Veröff: SZ 64/166 = EvBl 1992/62 S 275 = JBl 1992,515 (Holzner) = RdW 1992,178
- 9 Ob 2048/96h
Entscheidungstext OGH 04.12.1996 9 Ob 2048/96h
Auch
- 6 Ob 127/17w
Entscheidungstext OGH 29.08.2017 6 Ob 127/17w
Veröff: SZ 2017/90
- 8 Ob 43/19k
Entscheidungstext OGH 24.05.2019 8 Ob 43/19k
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0003705

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

30.06.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at